

Kameo mit männlichem Porträt (Mohr?), 16./17. Jh.

Landesmuseum Württemberg- Inv. Nr:KK grün 1060

Der hochovale Schmuckstein aus einem mittelgrau und elfenbeinweiß geschichteten Onyx zeigt ein männliches Porträt im Profil nach links. Der Büstenausschnitt ist unregelmäßig flach, der Dargestellte trägt ein Gewand. Der Hals ist recht kurz, der Kopf ist rundoval. Das kurze Kinn ist flach, die Lippen sind füllig. Die kurze Nase ist gerade und geht in die leicht gewölbte Stirn über. Das kleine Auge liegt tief im Schädel, das Ohr ist nur wenig differenziert. Der Dargestellte hat kurze, stark gelockte Haare, die in runden Buckellöckchen den Schädel bedecken. Bei dieser durchschnittlichen Arbeit wurde der Kopf recht ansprechend proportioniert, die Haare sind schlicht ausgearbeitet. Die allgemeine Physiognomie, vor allem die stark gelockten Haare könnten für die damals beliebte Darstellung eines Mohren sprechen. [Marc Kähler]

